

Bericht des Aufsichtsrates

An die 76. ordentliche Hauptversammlung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Jahr 2019 war die Lenzing Aktiengesellschaft mit einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld mit verschärften Handelskonflikten und wachsenden geopolitischen Spannungen konfrontiert. Die hohe Unsicherheit führte zu einer Eintrübung der Nachfrage auf den globalen Fasermärkten bei gleichzeitig höherem Angebot. Infolge dieser Effekte sanken die Preise für Standardviscose im Jahr 2019 auf ein historisches Tief. Trotz dieses schwierigen Marktumfeldes konnte die Lenzing Aktiengesellschaft durch die konsequente Umsetzung der sCore TEN Strategie und durch gezielte Gegensteuerungsmaßnahmen ein solides Ergebnis erzielen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zwei Stoßrichtungen der sCore TEN Strategie durch bedeutende Investitionsentscheidungen vorangetrieben. Im Rahmen des disziplinierten Ausbaus des Anteils an Spezialfasern wurde die erste Expansionsphase für die Errichtung der größten Lyocellfaseranlage der Welt in Thailand genehmigt, welche eine Kapazität von 100.000 Tonnen vorsieht. Zum anderen wurde im Dezember die Entscheidung getroffen, zusammen mit dem Joint Venture-Partner Duratex ein 500.000 Tonnen Zellstoffwerk in Brasilien zu errichten. Mit dieser Rückwärtsintegration soll das Kerngeschäft durch die ausgeweitete Eigenversorgung durch Faserzellstoff gestärkt und das Risikoprofil des Unternehmens weiter reduziert werden. Im Zusammenhang mit der Genehmigung dieser beiden Projekte wurde 2019 im Aufsichtsrat erstmals ein Ausschuss für Large CAPEX-Projekte eingerichtet, der sich fortan mit der laufenden Begleitung, Beratung und Kontrolle der beiden Großprojekte befasst.

Bei diesen vielfältigen Aktivitäten hat der Aufsichtsrat seinen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Verpflichtungen entsprechend die Aufsicht geführt, war in den grundlegenden Entscheidungs-

gen frühzeitig involviert und hat den Vorstand beratend begleitet. Der Vorstand wiederum hat den Aufsichtsrat regelmäßig anhand ausführlicher schriftlicher Berichte über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Lenzing Aktiengesellschaft und der Lenzing Gruppe informiert. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft und wesentliche Geschäftsvorfälle Bericht erstattet. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben. Zur Vorbereitung der bedeutenden Investitionsentscheidung in Brasilien hat der Aufsichtsrat eine Sitzung vor Ort abgehalten.



Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Lenzing Aktiengesellschaft hat sich im Berichtsjahr in fünf Sitzungen vom Vorstand über den Geschäftsverlauf sowie wesentliche Geschäftsfälle und Maßnahmen informieren lassen, die Arbeit des Vorstands beaufsichtigt und den Vorstand bei wesentlichen strategischen Weichenstellungen beratend begleitet. Zentrale Sitzungsinhalte waren die Entwicklung der Geschäftslage, die strategische Weiterentwicklung des Konzerns einschließlich eines Updates der sCore TEN Strategie und deren Ziele, laufende und geplante Investitionsprojekte, Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte, Personalmaßnahmen, Finanzierungsmaßnahmen sowie die Diskussion und die Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2020.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner eigenen Arbeitsweise auseinandergesetzt und daraus abgeleitete Maßnahmen diskutiert und eingeleitet.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 17. April 2019 wurden Dr. Stefan Fida sowie Dr. Christian Bruch neu in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Felix Fremerey und Mag. Helmut Bernkopf wurden in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Dr. Hanno M. Bästlein sowie Dr. Christoph Kollatz schieden zum 17. April 2019 aus dem Aufsichtsrat aus. Wir würdigen Dr. Bästlein für die fünfjährige Begleitung des Unternehmens in der Übergangsphase zu einem Spezialitätenunternehmen und danken den beiden ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre vertrauensvolle und konstruktive Mitarbeit.

Herr Dr. Heiko Arnold ist mit Wirkung zum 01. Dezember 2019 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden und wir danken Herrn Dr. Heiko Arnold für seinen Einsatz und Leistung für die Lenzing Gruppe. Herr Dipl.-Ing. Stephan Sielaff wurde per 01. März 2020 für die Dauer von drei Jahren zum Mitglied des Vorstandes (Chief Technology Officer) bestellt. Um die zukünftige Bedeutung des Bereiches Faserzellstoffe für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens zu unterstreichen, wurde im Rahmen einer Organisationsänderung Herr Dipl.-Ing. Christian Skilich, MBA, LL.M. per 01. Juni 2020 auf die Dauer von drei Jahren zum Vorstandsmitglied für diesen Bereich bestellt.

Ausschusssitzungen

Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Vergütungsausschuss hat sich im Berichtsjahr in vier Sitzungen schwerpunktmäßig mit der Leistungsbeurteilung und den Zielsetzungen der Vorstandsmitglieder sowie mit weiteren allgemeinen Vergütungsthemen des Vorstandes beschäftigt. Die Bestellung von Dipl.-Ing. Stephan Sielaff und Dipl.-Ing. Christian Skilich sowie die Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Dr. Heiko Arnold wurden verhandelt, genehmigt und abgeschlossen.

Der eingerichtete Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr viermal getagt. In den Sitzungen wurden vor allem Personalentwicklungsmaßnahmen und Fragen der Nachfolgeplanung behandelt. Darüber hinaus hat



Bericht des Aufsichtsrates

der Nominierungsausschuss die Bestellung von Dipl.-Ing. Stephan Sielaff und Dipl.-Ing. Christian Skilich vorbereitet und dem Aufsichtsratsplenium seine Empfehlung dazu ausgesprochen.

Der Strategiausschuss ist im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammengetroffen. In den Sitzungen wurden die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie sCore TEN, der Nachhaltigkeitsstrategie sowie ein Update der daraus abgeleiteten strategischen Stoßrichtungen und Investitionen gemeinsam mit dem Vorstand diskutiert.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr dreimal getagt. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss vor allem mit der Überprüfung der Wirksamkeit der internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme, dem Bereich Compliance, der Abarbeitung des internen Revisionsplans und daraus abgeleiteter Maßnahmen sowie zukünftigen Schwerpunkten der internen Revision beschäftigt.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2019 ein strategischer Ausschuss für Finanzierungsfragen eingerichtet, der sich mit der Entscheidung über wesentliche Finanzierungsthemen im Hinblick auf die gleichzeitige Umsetzung der initiierten strategischen Großprojekte befasst.


Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance Bericht zu entnehmen.

Prüfung des Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, hat als Abschlussprüfer den Jahresabschluss samt Lagebericht der Lenzing AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Lenzing Gruppe inklusive der nichtfinanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2019 geprüft. Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Corporate Governance Bericht wurde von PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, evaluiert. Es wurde festgestellt, dass die abgegebene Erklärung der Lenzing AG zur Einhaltung des Corporate Governance Kodex (Jänner 2018) den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht, dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie dem Corporate Governance Bericht befasst und die Ergebnisse der Abschlussprüfung eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Aufgrund der eigenen Prüfung hat sich der Prüfungsausschuss den Ergebnissen der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen. Hierüber hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat pflichtgemäß Bericht erstattet und diesem zudem empfohlen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zu bestellen.

Der Aufsichtsrat erklärt sich nach eigener Erörterung mit dem erstatteten Lagebericht und dem Corporate Governance Bericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2019, der damit gemäß § 96 Absatz 4 AktG als festgestellt gilt. Der Aufsichtsrat erklärt sich weiters mit dem gemäß § 244 UGB in Verbindung mit § 245a UGB aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einverstanden. Der Aufsichtsrat berichtet gemäß § 96 Abs. 1 und 2 AktG, dass ein gesonderter nichtfinanzieller Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) erstellt wurde und dieser geprüft wurde. Der Aufsichts-



rat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Der Aufsichtsrat folgt zudem der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 76. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen.

Interessenskonflikte von Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern, über die die Hauptversammlung zu informieren wäre, sind dem Aufsichtsrat gegenüber im Berichtszeitraum nicht offengelegt worden.

Dank

Im Namen des gesamten Aufsichtsrates danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Belegschaftsvertretung, dem Management-Team und dem Vorstand für das hohe Engagement und die erzielten Erfolge im abgelaufenen Geschäftsjahr. Besonderer Dank gilt den Kunden, den Aktionären sowie den Lieferanten und Geschäftspartnern von Lenzing für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wien, 3. März 2020

Dipl.-Bw. Peter Edlmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats